

Sportschützenkreis 10 Sinsheim e.V.

Mitglied im Deutschen Schützenbund und
Badischen Sportschützenverband



Ligaordnung

Luftgewehr und Luftpistole
für die Kreisoberliga und Kreisligen

gültig ab Sportjahr 2023/2024

1	Allgemeines	4
1.1	Allgemeine Regeln	4
1.2	Regelanerkennung	4
1.3	Auslegung	4
1.4	Veranstalter	4
1.5	Datenschutz	4
1.6	Haftungsausschluss	4
2	Liga – Ligen.....	5
2.1	Einteilung und Zuordnung der Wettkampfligen.....	5
2.2	Ligastärke.....	5
2.3	Ligasieger.....	5
2.4	Ziel der Kreisoberliga	5
2.5	Ligaleitung.....	5
2.6	Austritt aus einer Liga.....	5
2.7	Ausscheiden aus einer Liga	5
2.8	Kosten.....	5
2.9	Werbung.....	5
3	Meldungen, Startgeld und Lizenzen	6
3.1	Meldungen	6
3.2	Nachmeldungen	6
3.3	Meldeschlussstermine.....	6
3.4	Startgeld.....	6
3.5	Voraussetzung für die Startberechtigung	6
3.6	Startberechtigung.....	6
4	Wettkampftermine	7
4.1	Terminplanung	7
4.2	Wettkampftage / Wettkampfwoche (Terminplan s. Anlage).....	7
5	Setzliste	8
5.1	Setzliste.....	8
5.2	Setzliste zu Beginn	8
5.3	Setzliste in der Saison.....	8
5.4	Führen der Setzliste	8
6	Wertung und Tabelle	9
6.1	Mannschaftswertung	9
6.2	Stechen	9
6.3	Führung der Tabelle	9
6.4	Sortierkriterien der Tabelle	9
7	Mannschaften - Einsatz von Schützen	10
7.1	Mannschaftsstärke	10
7.2	Startberechtigung.....	10
7.3	Einsatz von Schützen.....	10
8	Wettkampfablauf - Ergebnisse melden	11
8.1	Mannschaftsummeldung	11
8.2	Mannschaftsstart.....	11
8.3	Identitätskontrolle	11
8.4	Schießzeit, Schusszahl	11
8.5	Ergebnisse melden.....	11
9	Wettkampfstätten - Ausrichten der Wettkämpfe	12
9.1	Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation	12
9.2	Anforderungen an die Wettkampfstätten	12
9.3	Standkapazität	12
9.4	Zu wenig Stände	12
9.5	Mehr als 10 / 6 Stände	12
9.6	Standverteilung	12
9.7	Standverteilung Kreisoberliga.....	12
9.8	Anforderungen an die Auswertung	12
9.9	Anzeige der Ergebnisse	12
10	Auf- und Abstiegsregelung	13
10.1	Grundsätzliche Auf- und Abstiegsregelung	13
10.2	Aufstieg in die Landesligen.....	13
11	Wettkampfleiter - Ausbildung – Lizenzen	14
11.1	Wettkampfleiter:	14

11.2 Verantwortung der Wettkampfleiter: 14

12 Wettkampfablauf 15

12.1 Vorbereitungszeit und Probeschießen:..... 15

12.2 bei elektronischen Anlagen: 15

12.3 bei Scheibenzuganlagen: (auf Papierscheiben) 15

12.4 Stechen: 15

13 Anhang 16

14 Abkürzungen 17

15 Index 18

1 Allgemeines

1.1 Allgemeine Regeln

Diese Ligaordnung regelt die Angelegenheiten der Kreisoberliga und der Kreisligen. In dieser Ligaordnung sind die allgemein verbindlichen Regeln des Sportschützenkreis 10 Sinsheim(SK10) zusammengefasst. Ergänzend gelten die jeweils gültige Ligaordnung und die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB).

1.2 Regelanerkennung

Mit ihrem Antrag auf Erteilung der entsprechenden Licalizenz des SK10 erkennen die Ligavereine die Ligaordnung an. Die jeweils gültige Ligaordnung regelt insoweit die Rechtsbeziehungen der Ligavereine und des SK10. Jeder Verein und Schütze ist den Regeln der Ligaordnung, die er durch Meldung und Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

1.3 Auslegung

Wo der Wortlaut der Ligaordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist diese stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

Für Entscheidungen, die nicht durch diese Ligaordnung, die gültige Ligaordnung des DSB oder die Sportordnung des DSB geregelt sind, ist die Kreissportleitung (Kreissportleiter, dessen Stellvertreter sowie Kreisligaleiter und Sportkoordinator) des SK10 zuständig.

1.4 Veranstalter

Veranstalter ist der Sportschützenkreis 10 Sinsheim (SK10). Über Einführung und Auflösung der Kreis-Ligen, sowie Änderungen und Ergänzungen der Ligaordnung entscheidet der Sportausschuss des SK10.

1.5 Datenschutz

Mit der Meldung zu Veranstaltungen des SK10 erklären sich die Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der Verarbeitung der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten, unter Anderem der Angabe von Name, Vereinsname, Verbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, und erzielten Ergebnissen einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, sowie der Erstellung und Veröffentlichung von Fotos in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien und in weiteren Publikationen des SK10 sowie dessen Untergliederungen ein. Aufgrund des berechtigten Interesses des Ausrichters an diesen Ergebnislisten sowie Fotos vom Wettbewerb und / oder Siegerehrungen für die Dokumentation bzw. Bewerbung des Sports in der Öffentlichkeit, besteht auch im Nachhinein kein Anspruch der Teilnehmer zur Löschung ihrer persönlichen Daten aus diesen Ergebnislisten bzw. von Fotos, die im Zusammenhang mit dem Wettkampf gefertigt und veröffentlicht wurden.

1.6 Haftungsausschluss

Der SK10 schließt eine Haftung für Schäden bei An- und Abreise sowie bei der Teilnahme an den Ligawettkämpfen ausdrücklich aus.

2 Liga – Ligen

2.1 Einteilung und Zuordnung der Wettkampfligen

Kreisoberliga	5 Schützen pro Mannschaft
Kreisligen	3 Schützen pro Mannschaft

2.2 Ligastärke

Eine Liga besteht in der Regel aus maximal 7 Mannschaften.

2.3 Ligasiieger

Die Siegermannschaften der Kreisober - und der Kreisligen erhalten vom SK10 eine Auszeichnung.

Die Siegerehrung der Ligen findet in einem würdigen Rahmen statt. Eine Einzelwertung entfällt bei allen Ligen.

2.4 Ziel der Kreisoberliga

Die Kreisoberliga ist die höchste Wettkampf-Liga des SK10. Sie dient der Ermittlung der Teilnehmer zum Aufstiegswettkampf in die Landesliga Ost.

Die Aufstiegskämpfe zur Landesliga Ost werden nach der gültigen Ligaordnung des DSB geschossen.

2.5 Ligaleitung

Der SK10 handelt durch den Ligaleiter.

2.6 Austritt aus einer Liga

Tritt ein Verein nach Beginn der Saison mit seiner Mannschaft aus der Liga aus, werden alle Ergebniswertungen aus Kämpfen mit diesem Verein annulliert.

2.7 Ausscheiden aus einer Liga

Scheidet ein Verein freiwillig aus seiner Ligastufe aus oder muss durch Disqualifikation ausscheiden, startet die Mannschaft in der kommenden Runde in der untersten Kreisliga.

Beabsichtigt ein Verein sein Startrecht für die folgende Saison nicht mehr wahrzunehmen, startet auch diese Mannschaft in der kommenden Runde in der untersten Kreisliga.

2.8 Kosten

Jeder Ligaverband hat seine mit dem Betrieb der Liga entstehenden Kosten selbst in voller Höhe zu tragen.

2.9 Werbung

Für die Liga gelten keine speziellen Bestimmungen hinsichtlich Werbung und Sponsoring. Die Werbung am Sportler/an der Sportlerin ist den Vereinen freigestellt.

3 Meldungen, Startgeld und Lizenzen

3.1 Meldungen

Die Meldung eines Ligaver eins erfolgt durch elektronische Erfassung von Schützen und Mannschaft im RWK-Onlinemelder, diese Angaben müssen aktiv im RWK-Onlinemelder bestätigt werden.

Die Meldung der Schützen und der Mannschaft(en) erfolgt durch den Vereinsverantwortlichen (Sportleiter, Mannschaftsführer, etc.) im RWK Onlinemelder. Mit der Mannschaftsmeldung sind Name, Vorname, eine E-Mail-Adresse und ggfs. eine Rufnummer des Ansprechpartners anzugeben.

Der Vereinsverantwortliche bestätigt im RWK-Onlinemelder die Erstsetzliste sowie die Mannschaft und versichert damit die Richtigkeit seiner Angaben. Die Mannschaft und die Schützen sind dadurch startberechtigt. Eine Unterschrift der Schützen ist nicht notwendig. Mit der Bestätigung wird der Einzug des Startgeldes aktiviert.

Die bestätigten Mannschaften werden durch den Ligaleiter den Ligen zugeordnet.

Es können max. 10 Schützen pro Mannschaft und Liga für die Erstsetzliste gemeldet werden.

Die Erstsetzliste ist nur für den 1.Wettkampf maßgebend.

Die Schützen sind für alle Ligen ab Kreisoberliga abwärts startberechtigt. Ein Schütze kann während einer Saison nur für einen Verein und starten.

Die Mannschaft- und Schützenmeldungen können nur innerhalb von dem im RWK-Onlinemelder festgelegten Zeitraum gemeldet werden.

Die Sperrfrist von nachträglich gemeldeten Schützen entfällt.

3.2 Nachmeldungen

Der Einsatz eines Schützen der nicht in der Erstsetzliste erfasst wurde, wird als Nachmeldung bezeichnet.

Nachmeldungen sind nur dann möglich, wenn der Nachgemeldete am ersten Wettkampftag Mitglied des Ligaver eins war.

Bis zum 7. Wettkampftag sind Nachmeldungen möglich.

Ein Schütze kann bis 1 Std. vor Wettkampfstart nachgemeldet werden. Es liegt in der Verantwortung des WKL vor Ort den Schützen entsprechend seinem Vorjahresergebnis oder mit 0 an der korrekten Position einzusetzen. Nach dem Wettkampf wird er in der Setzliste geführt.

3.3 Meldeschlusstermine

Der Meldeschlusstermin ist systemseitig festgelegt.

3.4 Startgeld

Der SK10 erhebt für die startenden Mannschaften Startgeld.

3.5 Voraussetzung für die Startberechtigung

- a) Mannschaften der Mitgliedsvereine des SK10, die ihre Mitgliedermeldung an den BSV erfüllt haben.
- b) fristgerechte Meldung des Vereins zur Zulassung seiner Mannschaft beim SK10.
- c) die sportliche Qualifikation des betreffenden Vereins (Tabellenplatz der vergangenen Saison oder Aufstiegskämpfe)

3.6 Startberechtigung

Mit Aufnahme in die Erstsetzliste bzw. in das Ergebnisformular gilt die Startberechtigung als erteilt. Eine förmliche Lizenzerteilung entfällt.

4 Wettkampftermine

4.1 Terminplanung

Die Ligasaison beginnt in der Regel am 1.10. und endet mit dem Abschluss der Aufstiegswettkämpfe.

4.2 Wettkampftage / Wettkampfwoche (Terminplan s. Anlage)

Die Wettkämpfe werden an den vom Ligaleiter festgelegten Terminen ausgetragen. Festgelegte Termine und Wettkampfpaarungen sind verbindlich.

Es gilt für:

- Kreisoberliga: 7 Wettkampftage mit 7 Wettkämpfen
- Kreisliga: 7 Wettkampftage mit 7 Wettkämpfen

Der verbindliche Terminplan ist dem RWK-Onlinemelder zu entnehmen

Die Wettkampfwoche, in der die betroffene Mannschaft wettkampffrei hat, wird mitgezählt.

Jeder Schütze kann pro Disziplin und Wettkampf nur in einer Mannschaft starten. Die Wettkampfnummerierung ist der Oberliga gleichzusetzen.

Die Wettkampfgegner sprechen abweichende Wettkampftermine und die Startzeit untereinander ab.

Kommt eine Einigung der Wettkampfgegner über den Termin und die Startzeit der Begegnung nicht zustande, ist der Sonntag der im Terminplan angegebenen Woche als Wettkampftermin verbindlich. In diesem Fall ist die Startzeit (Beginn Vorbereitungszeit) auf 9:30 Uhr festgelegt. Fällt der letzte Wettkampftag (Feiertagsregelung) auf einen Samstag, so gilt 14 Uhr.

5 Setzliste

5.1 Setzliste

Die Schützen werden gesetzt. Durch Wegfall der förmlichen Lizenzen ist eine aktuelle Setzliste pro Mannschaft zwingender Bestandteil eines Ligawettkampfes.

Durch die Anpassung an die DSB Ligaordnung entfällt eine ligaübergreifende Setzliste.

Es wird eine Setzliste für die Kreisoberliga und eine Setzliste für die Kreisligen geführt.

Die Sperrfrist für „nachgemeldete“ Schützen entfällt.

Ein Schütze ist mit seinem Vorjahresschnitt aus der gleichen oder anderen Liga bzw. mit 0 falls kein Ergebnis aus anderen Ligen vorliegt, einzutragen.

Der Schütze selbst und der Wettkampfleiter garantieren für den korrekten Einsatz und die Setzposition.

5.2 Setzliste zu Beginn

a) Zum 1. Wettkampftag:

Nach den Abschlusssetzlisten der vorangegangenen Saison (Aufstiegswettkämpfe werden nicht einbezogen).

b) Schützen ohne Ergebnis aus Kreisober- und Kreisliga werden mit bis zu ihrem ersten Ligawettkampf mit Vorjaheresergebnis 0 geführt.

Die Reihen-/Setzfolge der Setzliste ist bindend.

c) Jugendliche, die aus der Schülerklasse kommend erstmals für die Ligawettkämpfe gemeldet werden, werden mit Vorjaheresergebnis 0 geführt.

5.3 Setzliste in der Saison

a) An den nachfolgenden Wettkampftagen erfolgt die Aufstellung der Schützen nach dem Durchschnittsergebnis aller in dieser Saison geschossenen Ligawettkämpfe in Kreisoberliga bzw. Kreisliga. Die Rundung erfolgt nach der 2. Stelle hinter dem Komma.

Hat ein Schütze an seinem ersten Wettkampftag der Saison keinen kompletten Wettkampf geschossen, wird er für den nächsten Wettkampftag/Wettkampf mit Ergebnis 0 (Null) in der Setzliste geführt.

b) Abgebrochene Wettkämpfe haben keinen Einfluss auf die Setzliste – Ausnahme 5.3 a) Absatz 2. (Art der Erfassung in der Setzliste siehe Kapitel 13 Anhang.)

c) Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen.

5.4 Führen der Setzliste

a) Die Setzlisten pro Mannschaft wird automatisch durch den RWK OnlineMelder erzeugt und stehen im Internet zum Download bereit. Ein Versand von PDF durch den SK10 Ligaleiter entfällt. Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Setzfolge verantwortlich.

b) Alle Partien, die durch eine falsche Setzfolge zustande kamen, sind als 0:5 verloren zu werten.

6 Wertung und Tabelle

6.1 Mannschaftswertung

Es werden nur vollständige Mannschaften gewertet.

Tritt eine Mannschaft nicht oder nicht vollständig an, wird der Wettkampf für die vollständig angetretene Mannschaft mit 5:0(3:0) Punkten gewertet.

Eine Mannschaft gilt auch dann als unvollständig, wenn sie mit unberechtigten Schützen angetreten ist.

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig an, verliert sie den Wettkampf mit 0:5(0:3) Einzelpunkten. Deren Ergebnisse gehen nicht in die Setzliste ein. (Art der Erfassung in der Setzliste siehe Kapitel 13 Anhang)

In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftswertung.

Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt; also 5:0, 4:1, 3:2.(3:0/2:1) Ergebnisgleichheit der Einzelschützen wird durch Stechen gebrochen, so dass es immer einen Sieger gibt. Für jeden gewonnenen Mannschaftskampf gibt es zwei Mannschaftspunkte. Der Verlierer erhält zwei Minuspunkte.

6.2 Stechen

Bei Ringgleichheit einzelner oder mehrerer Paarungen findet ein Stechen (shoot off) unmittelbar nach Wettkampfe des letzten Schützen statt.

Zum Ablauf des Stechens siehe Abschnitt 12.4

Das Stechen (shoot off) findet unmittelbar nach Wettkampfe des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf 10tel Ringwertung weitergeschossen. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Jede Stechpaarung erhält 2 Minuten Vorbereitungszeit und 50 Sekunden Wettkampfzeit. Die Paarung 5 schießt vor Paarung 4 usw. Des Weiteren finden die Finalregeln der Sportordnung Anwendung.

6.3 Führung der Tabelle

Der Ligaleiter kontrolliert und gibt die Ergebnismeldungen frei. Die Tabellen und Listen werden automatisch durch den RWK-Onlinemelder erzeugt und stehen im Internet zum Download bereit.

Der Ligaleiter ist berechtigt, Korrekturen der Ergebnisse (Additionsfehler) und der Tabellen vorzunehmen, wenn ihm Regelverstöße bekannt werden. Zuvor hat der Ligaleiter die betroffenen Mannschaften von der beabsichtigten Maßnahme zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben hierzu Stellung zu nehmen.

Diese Entscheidung des Ligaleiters kann mit einem Einspruch angefochten werden.

6.4 Sortierkriterien der Tabelle

- a) Summe der Mannschaftspunkte.
- b) Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte wird nach den Einzelpunkten sortiert.
- c) Bei Gleichheit der Mannschaftspunkte und der Einzelpunkte entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften über die Platzierung.
- d) Bei weiterer Gleichheit entscheiden die Anzahl der gewonnen Punkte aller Wettkämpfe einer Mannschaft an Pos. 1, 2 usw.

7 Mannschaften - Einsatz von Schützen

7.1 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 5 Einzelschützen (Kreisoberliga) bez. 3 Einzelschützen (Kreisliga).

7.2 Startberechtigung

In der Liga LG und LP sind in der dieser Ligaordnung zugrundeliegenden Saison die Schützen ab Jugendklasse und älter startberechtigt. Körperbehinderte können bei den Ligawettkämpfen des **SK10** eingesetzt werden, sofern sie keine Hilfsmittel zum Schießen verwenden.

7.3 Einsatz von Schützen

Die Schützen können in allen Ligen, von Kreisoberliga abwärts, eingesetzt werden, jedoch nicht für den gleichen Wettkampf. Der Schütze, Mannschaftsführer oder WKL sind für den korrekten Einsatz des Schützen verantwortlich.

Wird ein Schütze für mehr als 7 Wettkämpfe eingesetzt, so hat die Mannschaft diesen Wettkampf mit 0:5 (0:3) Einzel-Punkten verloren. Die Ergebnisse der übrigen Mannschaftsschützen werden in der Setzliste nicht berücksichtigt. Wird die Maximalzahl an zulässigen Wettkampftagen unterschritten, reduziert sich die Anzahl an zulässigen Wettkampfteilnahmen entsprechend.

8 Wettkampfablauf - Ergebnisse melden

8.1 Mannschaftsummeldung

Die Ummeldezeit endet 15 Minuten vor Beginn der Vorbereitungszeit.

8.2 Mannschaftsstart

Bei Beginn der Vorbereitungszeit muss die Mannschaft komplett am Stand sein.

8.3 Identitätskontrolle

Die Identität der einzelnen Schützen ist (auf Verlangen) durch Personalausweis bzw. Reisepass nachzuweisen.

8.4 Schießzeit, Schusszahl

- 15 Minuten Standbelegungszeit (Regelung in Absprache – durch Ausrichter)
- 15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen
- 40 Wettkampfschüsse in
 - 50 Minuten bei elektronischen Anlagen
 - 60 Minuten auf Papierscheiben
- Anschlag gemäß Sportordnung

8.5 Ergebnisse melden

Jeder Wettkampf ist in einem Wettkampfprotokoll zu dokumentieren. Das Wettkampfprotokoll ist von beiden Wettkampfleitern zu unterschreiben und bis zu Abschluss der Relegationskämpfe aufzubewahren.

Die Mannschaft mit Heimrecht ist für die Ergebnisübermittlung an den RWK-Onlinemelder verantwortlich.

Die Ergebnismeldung muss bis spätestens dem letztmöglichen Wettkampftag der Wettkampfwoche (i. d. R. Sonntag) **bis spätestens 18 Uhr** im RWK-Onlinemelder erfasst und abgesendet worden sein. Die Mannschaftsführer beider Mannschaften und der Ligaleiter erhalten eine E-Mail mit den Daten aus dem Wettkampfprotokoll. Der Ligaleiter gibt nach der Kontrolle die Ergebnisse frei. Diese können dann Online im Internet abgefragt werden.

Besteht keine Möglichkeit die Ergebnismeldung im Schützenhaus online einzugeben und zu versenden, so ist das leere Wettkampfprotokoll vor dem Wettkampf für die Begegnung auszudrucken und händisch am Schießstand auszufüllen.

Eine spätere Nachforderung des unterschriebenen Originals bleibt dem Ligaleiter vorbehalten.

Liegt das Ergebnis am letztmöglichen Wettkampftag dem zuständigen Ligaleiter nicht vor, wird der Wettkampf mit 0:5 gewertet.

Sollte eine Heimmannschaft, die das Ergebnis zu melden hat, den Wettkampf verloren haben und ihrer Meldepflicht nicht nachkommen, so können ihr 2 Mannschaftspunkte abgezogen werden.

Eventuelle Unregelmäßigkeiten werden im Wettkampfprotokoll festgehalten. Ist das Wettkampfprotokoll von beiden Wettkampfleitern ohne einen entsprechenden Eintrag unterschrieben, ist ein Einspruch durch beide Parteien nicht mehr möglich.

9 Wettkampfstätten - Ausrichten der Wettkämpfe

9.1 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation

Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist. Die Wettkampfleitung ist berechtigt, den Beginn oder die Fortsetzung einer Ligaveranstaltung von der Herstellung einer ordnungsgemäßen Veranstaltungsorganisation abhängig zu machen.

9.2 Anforderungen an die Wettkampfstätten

Alle Ligawettkämpfe werden in einer beheizten Halle ausgetragen.

Hinter den Schützen soll so viel Freiraum sein, dass der Schütze nicht gestört wird und die Wettkampfleitung ohne Störung der Schützen den Wettkampf überwachen kann.

9.3 Standkapazität

Bei den Kreisligen gilt: Es sind mindestens 6 nebeneinander stehende Stände notwendig.

9.4 Zu wenig Stände

Hat ein Verein keine Schießanlage mit 10 bzw. 6 nebeneinander stehenden Ständen zur Verfügung, muss der Wettkampf beim Gegner oder auf einer neutralen Schießanlage, die den Vorgaben entspricht, ausgetragen werden.

9.5 Mehr als 10 / 6 Stände

Stehen mehr als 10 bzw. 6 nebeneinander stehende Stände zur Verfügung, entscheidet der Wettkampfleiter der gastgebenden Mannschaft, auf welchen Ständen geschossen wird - Paarungen stehen nebeneinander.

9.6 Standverteilung

Die Standverteilung zum Wettkampf ergibt sich aus der Setzliste der beteiligten Mannschaften wie folgt:

Von links nach rechts auf den zur Verfügung stehenden Ständen nach der Nummer der Setzliste immer im Wechsel - Heimmannschaft - Gastmannschaft.

9.7 Standverteilung Kreisoberliga

Stehen zum Wettkampf keine 10 Scheibenanlagen zur Verfügung, wird der Wettkampf in 2 Durchgängen geschossen, es müssen aber immer die direkten gegnerischen Einzelschützen im selben Durchgang, zur selben Zeit und nebeneinander an den Start gehen.

Die Reihenfolge der Paarungen ist:

- Erster Durchgang 4:4 / 5:5
- Zweiter Durchgang 1:1 / 2:2 / 3:3

9.8 Anforderungen an die Auswertung

a) elektronische Trefferanzeigen

b) bei Scheibenzuganlagen, wird mit LG auf 5er oder 10er Streifen (je Spiegel 1 Schuss) und mit LP auf Scheiben geschossen (je Scheibe 2 Schuss). Für die Auswertung der Streifen bzw. Scheiben muss ein elektronisches Auswertegerät vorhanden sein. Die Auswertung erfolgt nach jeder 10er Serie durch die Wettkampfleiter möglichst direkt auf der Schießanlage, ohne die Sportler zu stören. Es dürfen nur vom DSB zugelassene Streifen/Scheiben verwendet werden.

9.9 Anzeige der Ergebnisse

Der ausrichtende Verein sorgt für die Anzeige der Ergebnisse. Sie sollte für die Schützen und Zuschauer einsehbar sein.

10 Auf- und Abstiegsregelung

10.1 Grundsätzliche Auf- und Abstiegsregelung

- a) Es steigen grundsätzlich so viele Mannschaften auf bzw. ab, wie zur Bildung der vollständigen Ligastufe notwendig sind.

10.2 Aufstieg in die Landesligen

- a) die Kreise melden an den Ligaleiter einen Verein pro Disziplin, der bereit ist und die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, zu den Relegationswettkämpfen.
- b) die Tabellenvorletzten der Landesligen, und zwar immer so viele Mannschaften, dass zwei Aufstiegsplätze zur Verfügung stehen.
- c) Mannschaftsstärke: 5 Schützen

Die Aufstiegswettkämpfe zu den Landesligen werden vom BSV unter der Führung der Landessportleitung und des Verbandsligaleiters durchgeführt.

11 Wettkampfleiter - Ausbildung – Lizenzen

11.1 Wettkampfleiter:

Jeder Verein stellt einen lizenzierten Wettkampfleiter, der nicht aktiv am Schießen dieser Begegnung beteiligt sein darf. (Der Wettkampfleiter muss nicht Mitglied dieses Vereins sein.) Ist kein lizenzierter Wettkampfleiter zugegen, verliert die entsprechende Mannschaft den Wettkampf mit 0:5 Punkten.

Die Wettkampfleiter erhalten nach einer entsprechenden kostenlosen Schulung eine Lizenz als Liga- Wettkampfleiter für die Dauer von 3 Jahren. Weiterbildungen zur Verlängerung der Lizenz werden ebenfalls kostenlos angeboten.

Die Aus- und Weiterbildung der Wettkampfleiter wird an die Sportschützenkreise des BSV übertragen. Diese sollte zwischen Einladung zur Ligatagung und Beginn der neuen Liga erfolgen (Juli-September).

Die von den Sportschützenkreisen benannten Ausbildungsbeauftragten werden nach Anmeldung gemäß Meldevordruck vom BSV geschult. Um in den Sportschützenkreisen einen gemeinsamen Ausbildungsstand vermitteln zu können, sind diese Aus- u. Weiterbildungsveranstaltungen (in Form der jährlichen Ligatagung) für die Ausbildungsbeauftragten der Kreise Pflichtveranstaltungen.

Die Anmeldung zur Aus- und Weiterbildung zum Wettkampfleiter erfolgt über den Ausbildungsbeauftragten der Sportschützenkreise auf einem vom BSV vorgegebenen Meldeformular.

Wettkampfleiter Ausweise werden einzig vom BSV ausgestellt.

Für die Ausstellung von Ersatzlizenzen wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben.

Die Weiterbildung zur Verlängerung wird vom Ausbildungsbeauftragten unterzeichnet.

Sämtliche Verlängerungen von Wettkampfleiterlizenzen sind dem BSV-Verbandsligaleiter sofort und zwingend zu melden. Verlängerungen werden erst mit dem Zeitpunkt der Meldung wirksam. Unterlassene Verlängerungs-Meldungen gelten als nicht erfolgt.

Die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen in benachbarten Sportschützenkreisen sollte angeboten werden. Mit Ablauf des Jahres 2010 wurden Lizenzen der alten Lizenznummernsystematik (z. B. 123/03) ungültig. Ab 2011 gelten ausschließlich WKL-Lizenzen mit - seit 2008 ausgestellter - fortlaufender Nummerierung.

Sind in den Sportschützenkreisen keine Ausbildungsbeauftragten benannt, so erfolgt die Aus- und Weiterbildung der Wettkampfleiter direkt über den BSV.

Die Ausbildung der Wettkampfleiter erfolgt direkt über den BSV.

Die Lizenzerteilung erfolgt ab 2023 online über eine E-Learning Plattform.

Die Lizenz ist 4 Jahre gültig und muss danach erneuert werden.

Übergangsregelung: Die papierhaften Wettkampfleiterausweise behalten ihre Gültigkeit für die Ligasaison 2023/2024.

11.2 Verantwortung der Wettkampfleiter:

Der Wettkampfleiter der Heimmannschaft ist als Aufsicht und für die regelgerechte Durchführung des Wettkampfes verantwortlich.

- Er gibt die für die Durchführung notwendigen Kommandos.
- Sagt die Ergebnisse der einzelnen 10er Serien laut, für alle Teilnehmer verständlich an.
- Hält die Ergebnisse im Wettkampfprotokoll schriftlich fest.

Der Wettkampfleiter der Gastmannschaft ist unterstützend und überwachend tätig.

Die Wettkampfleiter der beteiligten Vereine dokumentieren nach Beendigung des Wettkampfes die regelgerechte Durchführung auf dem Wettkampfprotokoll durch ihre Unterschriften.

Ausnahme für die Kreisligen ab Gruppe A:

Hier stellt die Heimmannschaft den Wettkampfleiter. Die Gastmannschaft benötigt keinen zusätzlichen Wettkampfleiter.

12 Wettkampfablauf

12.1 Vorbereitungszeit und Probeschießen:

15 Minuten Standbelegungszeit (Regelung in Absprache – durch Ausrichter)

15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen (es dürfen beliebig viele Probeschüssen abgegeben werden)

Start auf das Kommando:

„**Vorbereitungszeit und Probeschießen Start**“

nach 15 Minuten „**Vorbereitungszeit und Probeschießen Stop**“

Die letzten 30 Sekunden der Vorbereitungszeit und Probeschießen werden angesagt.

12.2 bei elektronischen Anlagen:

40 Wettkampfschüsse in 50 Minuten,

Start auf das Kommando: „ **Wettkampf Start**“ nach 50 Minuten „**Wettkampf Stop**“

Die letzten 5 Minuten der Wettkampfzeit werden angesagt.

12.3 bei Scheibenzuganlagen: (auf Papierscheiben)

40 Wettkampfschüsse in 60 Minuten,

Start auf das Kommando: „**Wettkampf Start**“ nach 60 Minuten „**Wettkampf Stop**“

Die letzten 5 Minuten der Wettkampfzeit werden angesagt.

12.4 Stechen:

Ein erforderliches Stechen findet unmittelbar nach der Ergebnisermittlung des letzten Schützen des Durchganges statt. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen.

Die zum Stechen angetretenen Schützen erhalten 2 Minuten Vorbereitungszeit, ohne jedoch Probeschüsse abgeben zu dürfen.

Die **Ansage** zu den Stechschüssen ist wie folgt:

„**Zum 1. Stechschuss laden**“ Erst auf dieses Kommando darf die Waffe geladen werden.

„**Achtung ~~3~~ ~~2~~ ~~1~~ Start**“ Auf das Kommando „Achtung“ dürfen die Schützen in Anschlag gehen

innerhalb von 5 Sekunden nach „Achtung“ erfolgt das Kommando „Start“ und beim Kommando „Start“ läuft die Wettkampfzeit von 50 Sekunden.

„**Stop**“ wenn beide Schützen geschossen haben oder nach Ablauf der 50 Sekunden.

Das Stechen wird so lange wiederholt, bis ein Sieger feststeht.

Nach max. 3 Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf Zehntel-Ringwertung weitergeschossen

Sind mehrere Stechen notwendig, beginnt Paarung 5 vor Paarung 4 usw.

13 Anhang

„Unregelmäßige“ Ergebnisse oder Ereignisse sind im Formular der Ergebnismeldung im Feld „Bemerkungen“ zu vermerken.

Nr.	Vorfall
7.3 b)	abgebrochene Wettkämpfe
8.1	Mannschaft nicht vollständig Mannschaft mit unberechtigten Schützen Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an

14 Abkürzungen

- ErstsetzlisteSetzliste ausschließlich für die Setzreihenfolge beim 1. WK
- LL.....Landesliga
- MF.....Mannschaftsführer
- OL.....Oberliga
- OSM.....Oberschützenmeister
- RWKLBSV Rundenwettkampfleiter
- RWK-OnlinemelderInternet-Onlineapplikation zur Abwicklung von Rundenwettkämpfen
- WK.....Wettkampf, mit lfd. Nr. gekennzeichnet
- WKL.....Wettkampfleiter (vor Ort, leitet den Wettkampf)
- WKtagWettkampftag, entspricht in der OL zwei Wettkämpfen
- Schütze.....eine Person (m/w/d)
- SLSportleiter

15 Index**A**

Abkürzungen.....	17
Allgemeine Regeln	4
Anforderungen an die Auswertung.....	12
Anforderungen an die Wettkampfstätten	12
Anzeige der Ergebnisse	12
Aufgaben	7
Aufstieg in die Landesligen	13
Auslegung	4
Ausscheiden aus einer Liga	5
Austritt aus einer Liga	5

B

Berufungs-Kampfgericht.....	10
Beschlussfassung	7

D

Datenschutz.....	4
------------------	---

E

Einsatz von Schützen	10
Einsprüche	10
Einsprüche beim Relegationsschießen.....	10
Einteilung und Zuordnung der Wettkampfligen	5
Ergebnisse melden.....	11
Erstsetzliste.....	8

F

Führen der Setzliste	8
Führung der Tabelle.....	9

G

Gremien	4
Grundsätzliche Auf- und Abstiegsregelung.....	13

H

Haftungsausschluss.....	4
-------------------------	---

K

Kampfgericht	10
Kosten.....	5
Kreisligen	6

L

Ligaausschuss	4, 7, 9
Ligaleitung	5
Ligasieger	5
Ligastärke	5
Ligatagung	5

M

Mannschaftsstärke.....	10
Mannschaftsstart	11
Mannschaftsummeldungen	11
Mannschaftswertung	9
Mehr als 10 / 6 Stände	12
Meldeschlussstermine	6
Meldungen	6

N

Nachmeldungen	6
---------------------	---

O

Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation.....	12
--	----

R

Regelanerkennung	4
------------------------	---

S

Sanktionen	11
Schiesszeit, Schusszahl	11
Setzliste	8
Setzliste in der Saison.....	8
Setzliste zu Beginn.....	8
Sortierkriterien der Tabelle	9
Standkapazität	12
Standverteilung	12
Standverteilung Kreisoberliga	12
Startberechtigung	6, 10
Starterlaubnis Meisterschaften	4
Startgeld.....	6
Stechen	9

T

Terminplanung.....	7
--------------------	---

V

Veranstalter 4
Verantwortung der Wettkampfleiter: 14
Voraussetzung für die Startberechtigung 6

W

Werbung 5

Wettkampfablauf 15
Wettkampfleiter: 14
Wettkampftage 7
Widerspruch 10

Z

Ziel der Kreisoberliga 5
Zu wenig Stände 12